



## Pressemitteilung

### Karriere in der Justiz Duales Studium Fachhochschuljurist/in zum 01.08.2019

Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
PM 42/2018

Keine Lust auf anonyme Hörsäle und blanke Theorie? Dann studieren Sie dual an der Fachhochschule für Rechtspflege und werden in nur drei Jahren Fachhochschuljurist/in der Justiz NRW. Sie erwerben den akademischen Grad "**Diplom-Rechtspfleger/in (FH)**".

Datum: 14.11.2018

Als Fachhochschuljurist/in erwarten Sie vielfältige Aufgabenbereiche bei Gerichten und Staatsanwaltschaften in der Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst). Als Rechtspfleger/in entscheiden Sie eigenverantwortlich und unterliegen dabei keinen Anweisungen eines Vorgesetzten. Ihre Entscheidungen treffen Sie allein nur nach Recht und Gesetz. Berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten als Teamleiter, als Dozent/in der Fachhochschule, im Gerichtsmanagement oder ein Zusatzstudium zur Amtsanwältin/zum Amtsanwalt sind vorhanden.

Dr. Ingo Werner  
Pressedezernent  
Tel. 0221 7711 - 350  
mob.: 0172 9405240  
Fax 0211 87565 112 491  
[pressestelle@olg-koeln.nrw.de](mailto:pressestelle@olg-koeln.nrw.de)  
Twitter : @OLGKoeln

Reichenspergerplatz 1  
50670 Köln  
Tel. 0221 7711 - 0  
[www.olg-koeln.nrw.de](http://www.olg-koeln.nrw.de)

Das Studium an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel bietet Ihnen eine breit gefächerte Theorie-Basis im Wechsel mit spannendem "Training on the Job" bei Gerichten und Staatsanwaltschaften in den Landgerichtsbezirken Aachen, Bonn oder Köln. Bereits während des dualen Studiums verdienen Rechtspflegeranwärter/innen monatlich rund 1.250 Euro. Danach erwartet Sie eine Bezahlung im Eingangsamt A 9 LBesO NRW.

Weitere ausführliche Informationen zum Berufsbild, zur Ausbildung und zu Aufstiegschancen finden Sie unter [www.justiz-ausbildung.nrw.de](http://www.justiz-ausbildung.nrw.de). Bewerbungen werden ausschließlich online über das Bewerberonlineportal [www.bewerbungsportal-justiz-nrw.de](http://www.bewerbungsportal-justiz-nrw.de) entgegen genommen. Für Fragen stehen Frau Ursula Bytomski (0221/7711-938) und Frau Martina Wohlan (0221/7711-739) bei dem Oberlandesgericht Köln gerne zur Verfügung.

Dr. Ingo Werner  
Dezernent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit